

RN 5.4.03

Nur noch Spiele für die Galerie

Tischtennis: Bezirksliga / Roland und PSV können zum Saisonende befreit aufspielen

Der letzte Spieltag der Tischtennis-Saison steht bevor. In der Bezirksliga können die Mannschaften der DJK Roland Rauxel und des Post SV keinen entscheidenden Einfluss mehr auf die Tabellensituation nehmen.

Die erste Herrenmannschaft des Post SV tritt am Samstag, 5. April, beim Tabellenzweiten TST Buer-Mitte 2 an. Für sich genommen ist das keine leichte Aufgabe, doch die Postler können nach langem Zittern in dieser Spielzeit befreit aufspielen: Bereits am vergangenen Wochenende haben sich die Europastädter den Klassenverbleib endgültig gesichert. Mit dem 9:2-Sieg über das „Liga-Schlusslicht“ PSV Langendreer sicherten sich die Post-Akteure Platz acht und können auch nicht mehr auf den zehnten Platz zurück fallen, der in die Relegation führt.

Für die Gastgeber aus Gelsenkirchen steht dagegen noch alles auf dem Spiel: Buer liegt nur einen Punkt hinter dem Tabellenführer TTC Horst-Süd 2. Hinter Buer lauert mit ebenfalls nur einem Punkt Rückstand der VfL Winz-Baak auf seine Chance. Der zweite Rang könnte zum direkten Aufstieg reichen. An der Tabellenspitze ist also noch alles offen. „Buer wird daher alles geben“, sagt PSV-Pressesprecher Heinz-Günter Hiller, „ob wir eine Niederlage verhindern können, ist zweifelhaft.“



Trotz des 9:6-Sieges am letzten Wochenende über Querenburg, hier Thorsten Kriegel (hinten) und Michael Bergins im Doppel, muss Roland 2 in die Abstiegsrelegation der Bezirksklasse. RN-Foto: Goldhahn

Höchstens noch theoretische Chancen auf den Aufstieg hat die ersten Herrenauswahl der DJK Roland Rauxel (3.). Den zweiten Platz, der in die Relegationsrunde führt, können die Roländer auch mit einem Sieg im Heimspiel gegen den TuS Ende (8.) nicht mehr erreichen, da die zweitplatzierte SG Selm bereits zehn Punkte Vorsprung auf die Rau-

xeler hat. Daher müssten die Selmer oder der bereits feststehende Meister TTV Letmathe auf den Aufstieg verzichten. Doch davon sei beim jetzigen Stand der Dinge nicht auszugehen, sagte Roland-Pressesprecher Christian Chroschinski. Ein Abrutschen auf den vierten Platz kann den Rauxelern aber auch nicht mehr widerfahren. In der Bezirksklasse muss

die zweite Mannschaft der DJK Roland Rauxel in die Abstiegsrelegation, auch wenn ein Sieg bei der TG Witten herauspringt. Trotz des Sieges am vergangenen Spieltag gegen den TuS Querenburg 2 müssen die Rauxeler weiter zittern, da der Konkurrent TV Gerthe 2 überraschend gegen den Tabellenführer TuS Rahmpunkten konnte. • bom

4.4.03 WAT

Roland-Herren winkt noch die Aufstiegs-Relegation

Postler zum Schluss in der Rolle des „Züngleins an der Waage“

Am letzten Spieltag der Tischtennis-Saison geht es für die meisten heimischen Teams nur noch um ein wenig Platzierungs-Kosmetik. Minimale Hoffnungen auf die Aufstiegsrelegation zur Landesliga dürfen sich noch die 1. Herren der DJK Roland Rauxel machen.

Bezirksliga-West: TST Buer-Mitte II - Post SV Castrop I. Beim Tabellenzweiten dürfen die Postler locker aufspielen. Klassenerhalt in der Tasche, Pflicht erfüllt, das war's. Anders die Gastgeber. Die spielen noch um den Aufstieg, können den Tabellenführer TTC Horst-Süd noch abfangen, Platz zwei behalten (reicht zum Direktaufstieg), oder aber noch auf Rang drei zurück fallen. Da fällt den Postlern die berühmte Rolle des „Züngleins an der Waage“ zu.

Bezirksliga-Mitte: Roland Rauxel I - TuS Herdecke-Ende I. Mit dem 9:6-Sieg gegen

den TVE Barop haben die Roländer den 3. Platz in der Tasche. Das könnte den Rauxelern um Matthias Böhm und Roland-Chef Christian Chroschinski sogar noch die Aufstiegsrelegation bescheren. Passend zum Saisonende heißt der Gegner TuS Ende, kommt aus Herdecke und ist als Tabellenachter eine lösbare Nummer.

Bezirksklasse, Gr. 2: TG Witten I - Roland Rauxel II.

Tischtennis

Letzter Saisonspieltag

Trotz des Sieges vom letzten Wochenende müssen die Roländer wohl in die Abstiegsrelegation. Da kann man beim Tabellenvierten schon mal ein bisschen „trainieren“.

Kreisliga, Gr. 1: Westfalia Sölde I - Roland Rauxel III. Mit sieben Siegen in Folge haben die Roländer eine tolle Rückrudenserie hingelegt. Ein achter Erfolg könnte noch

Platz drei bringen. Ob das dann eine Aufstiegsrelegation nach sich zieht, muss noch abgewartet werden.

Kreisliga, Gr. 1: Post SV Castrop II - TTV Asseln II. Ihren guten 5. Platz wollen die Postler verteidigen. Nachdem man in den letzten Jahren immer um den Klassenerhalt kämpfen musste, eine gute Bilanz. Der Tabellensiebte aus Dortmund dürfte aber nochmal ein Prüfstein werden.

Kreisliga, Gr. 2: TTC Hörde I - Roland Rauxel IV. Mit einem Sieg in Hörde (7.) können die Roländer morgen noch mit dem Tabellendritten PTSV Dortmund 2 gleichziehen. Rang vier ist aber auf jeden Fall sicher.

1. Kreisklasse, Gr. 2: Post SV Castrop III - Westfalia Kirchlinde I. Der heimische Aufsteiger kann mit den 5. Platz vollauf zufrieden sein. Da kann man in Obercastrop die Aufgabe gegen den Tabellendrittletzten ganz locker angehen.

RIV 7.403

Post SV „einen Tick besser“

Tischtennis: 9:7 beim Aufstiegsaspiranten / Roland nur 8:8

Mit einem überraschenden 9:7-Sieg beim TST Buer-Mitte 2 hat der Post SV Castrop (7.) die Tischtennis-Saison in der Bezirksliga abgeschlossen. „Ausgerechnet am letzten Spieltag boten die Postler ihre beste Leistung“, sagte PSV-Sprecher Heinz-Günter Hiller. Im Gegensatz zum Post SV, für den es um nichts mehr ging, standen die Gelsenkirchener unter Druck: Als Tabellenzweiter mit nur einem Punkt Vorsprung vor dem VfL Winz-Baak musste Buer punkten, um die Aufstiegs-Chance zu wahren. Doch Torsten Tauber, Stefan Porschen und Axel Walther erwiesen sich als „Spielverderber“ und blieben

unbesiegt. „Die Postler waren immer einen Tick besser“, so Hiller. Buer hatte dennoch Glück und erreichte die Aufstiegsrelegation, da auch Winz-Baak verlor.

Die erste Herrenmannschaft der DJK Roland Rauxel musste sich indes mit einem 8:8-Remis gegen den TuS Ende begnügen. Den Rauxelern war der dritte Tabellenplatz nicht mehr zu nehmen, auch für die Gäste ging es um nichts mehr. So hätten die Roländer eigentlich locker und befreit aufspielen können. Jedoch war das Gegenteil der Fall: „Wir haben in den Doppeln verkrampt und unsicher agiert und lagen so schnell mit 1:2

zurück“, so Roland-Sprecher Christian Chroscinski. Mit dem doppelten Punktgewinn im oberen Paarkreuz durch Christian Bojak und Matthias Böhm schien sich eine Wende abzuzeichnen. Aber Marc Heydemann, Thorsten Wase-liak und Torben Krumme patzten. Wieder musste Roland einen Rückstand aufholen, was auch gelang: Christoph Pauly sowie Bojak, Böhm und Heydemann holten vier Punkte in Folge zur 7:5-Führung. Der Sieg schien somit schon fast sicher, doch zum Schluss flatterten wieder die Rauxeler Nerven: Lediglich Pauly konnte noch zum 8:8-Endstand punkten. ■ bom

7.403

Post SV Castrop überrascht beim Tabellenzweiten

Roland Rauxel beendet Saison mit Remis

Der Post SV Castrop gewann am letzten Spieltag der Tischtennis-Saison in der Bezirksliga gegen den Tabellenzweiten TST Buer-Mitte II. Desolat war das Auftreten der zweiten Roländer Mannschaft, die völlig neben sich stand und mit 4:9 in Witten verlor.

Bezirksliga-West: TST Buer-Mitte II - Post SV Castrop I 7:9. Zum Saisonende zeigten die Postler ihre beste Saisonleistung. Gegen den Tabellenzweiten spielten die Castroper locker auf und kamen zu einem verdienten Erfolg. Torsten Tauber, Stefan Porschen und Axel Walther blieben in dieser Partie unbesiegt.

Bezirksliga-Mitte: Roland Rauxel I - TuS Herdecke-Ende I 8:8. Verkrampft und unsicher traten die Roländer am letzten Spieltag auf. Einen 3:5-Rückstand holte Rauxel auf und ging mit 7:5 in Front. Doch dann ging das Nervenflattern wieder los. Christoph Pauly holte den Punkt zum Remis.

Bezirksklasse, Gr. 2: TG Witten I - Roland Rauxel II 9:4. Desolat war das Auftreten der zweiten Mannschaft. Nur Torsten Kriegel und Marc Langbein erreichten Normalform. Nun heißt es für die Abstiegsrelegation wieder die Nerven zu beruhigen.

Kreisliga, Gr. 1: Westfalia Sölde I - Roland Rauxel III 9:1.

Statt den dritten Platz gab es in Sölde eine deftige Klatsche. In Rekordzeit wurden die Roländer abgefertigt. Den Ehrenpunkt holte Marc Langbein.

Kreisliga, Gr. 1: Post SV Castrop II - TTV Asseln II 8:8. Nach einem zähen und langen Ringen wurden die Punkte geteilt. Günther Wohlfarth war der erfolgreichste Punktesammler bei den Postlern.

Kreisliga, Gr. 2: TTC Hörde I - Roland Rauxel IV 9:3. Nur statistische Bedeutung hat diese Niederlage für Roland. Für die Punkte waren Jürgen Wasielak und Hubert Schäfer verantwortlich.

Tischtennis

Berichte vom letzten Spieltag

1. Kreisklasse, Gr. 2: Post SV Castrop III - Westfalia Kirchlinde I 8:8. Auch die dritte Post-Truppe holte einen Punkt gegen den Drittlezten Kirchlinde. Ralf Gastreich und Ludger Ruder gaben kein Einzel verloren.

Abstiegsrelegation:
2. Kreisklasse: Scharnhorst III - Roland Rauxel V 9:4. Die in Bestbestzungen angetretenen Roländer unterlagen unglücklich. Gelich vier Spiele gingen im fünften Satz verloren. Nächster Gegner in der Relegationsrunde ist der Tabellenführer Lütgendortmund (12. April, 17.30 Uhr, Dortmund). -MW-

In der Relegation muss Roland dringend punkten

Post SV verhindert Aufstiegsfeier des TST Buer-Mitte

Bezirksliga:

Roland Rauxel 1 - Tus Ende 8:8

Da Roland Rauxel der 3. Platz nicht mehr zu nehmen war und es auch für die Gäste um nichts mehr ging, hätten die Roländer eigentlich locker und ruhig aufspielen können. Doch das Gegenteil war der Fall. Verkrampft lagen die Gastgeber in den Doppeln schnell mit 1:2 zurück. Doppelte Punkte erzielten Bojak und Böhm, doch Heydemann und Wasielak patzten im mittleren Paarkreuz. Nachdem auch noch Torben Krumme sein Spiel an Brett 5 verlor, lagen die Rauxeler mit 3:5 zurück. Jetzt endlich konnten die Roländer ihre Verkrampfung abschütteln und machten durch Pauly, Bojak, Böhm und Heydemann vier Punkte in Folge zum 7:5. Lediglich Christoph Pauly konnte dann noch einen Punkt zum insgesamt verdienten 8:8 Endergebnis beisteuern.

TST Buer-Mitte - Post SV Castrop 7:9

Ausgerechnet am letzten Spieltag bot Post SV Castrop die beste Leistung. Buer hatte als Tabellenzweiter den Aufstieg schon fast in der Tasche, wurden jedoch von einer locker aufspielenden Posttruppe kalt erwischt. Tauber, Porschen und Walther gewannen ihre Spiele und auch im Abschlussdoppel war Castrop immer einen Tick besser. Buer fiel auf den dritten Platz zurück und der Aufstiegssekt der Gastgeber blieb ungeöffnet.

Bezirksklasse:

TG Witten - Roland Rauxel 2



Konzentriert gingen die heimischen Tischtennis-Cracks an die Platte, doch nicht immer reichte es zum Sleg.

Foto: Archiv

9:3

Bei der 3:9 Niederlage gegen die Oldies vom TG Witten erreichten lediglich Torsten Kriegel und Ersatzmann Marc Langbein Normalform.

Kreisliga:

Sölde 1 - Roland Rauxel 3 9:1

„Tischtennis verkehrt“ erlebte das Dritte Roland Team am Samstag gegen Sölde. Hatten die Rauxeler vor dem Spiel noch das Ziel gehabt den 3. Platz anzugreifen, so wurden Sie von den Gastgebern schnell eines Besseren belehrt. Nur Marc Langbein konnte dem Spielrausch der Sölde etwas entgegensetzen und ergatterte bei der 1:9 Niederlage den Ehrenpunkt.

TTC Hörde 1 - Roland Rau-

xel 4 9:3

Mit zwei Mann Ersatz konnte auch die vierte Mannschaft nicht überzeugen und unterlag deutlich mit 3:9. Die Punkte auf Roländer Seite holten Jürgen Wasielak und Hubert Schäfer im Doppel, sowie je einen Punkt im Einzel.

Post Castrop 2 - TTV Asseln 8:8

Zum Saisonende wollte keiner mehr verlieren - mit Erfolg. Nach langem, zähem Ringen wurden die Punkte geteilt. Günther Wohlfarth war dabei der beste Punktesammler der Post und blieb im Einzel und Doppel ohne Niederlage. Den Postlern blieb damit der gute Rang im oberen Drittel.

1. Kreisklasse:

Post Castrop 3 - DJK Westfa-

lia Kirchlinde 8:8

Der Aufsteiger kam zum Saisonschluss nochmal zu einer Punkteileilung. Am Ende war man mit der Serie zufrieden, auch wenn gegen den Tabellendritten eigentlich ein Sieg herauspringen sollte. Gastreich und Ruder spielten eine makellose Einzelbilanz

Relegationsspiele, 2. Kreisklasse:

Scharnhorst III : Roland Rauxel 5 9:4

In Bestbesetzung trat die 5. Mannschaft am Sonntag morgen zu Ihrem 1. Relegationspiel an. Gleich 4 Spiele gingen in den 5. Satz, den die Roländer allesamt in der Verlängerung unglücklich verloren.

Nach den Doppeln lagen die Roländer mit 1:2 zurück. Überraschend, dass die in den letzten Wochen besonders starken Horst Schieron und Thorsten Wiegmann gegen die Abwehrspieler aus Schüren so gar nicht zu ihrem Spiel fanden und jeweils 2 Niederlagen kassierten. Die weiteren Einzelpunkte steuerten Andreas Harr, Christoph Babski und Helmut Kartmann bei. In der Tabelle stehen die Rauxeler nun am Schluss.

Die Relegationsspiele werden am Samstag um 17:30 Uhr in heimischer Halle gegen Lütgendortmund fortgesetzt. Die Roländer benötigen mindestens noch einen 9:2 Erfolg gegen Lütgendortmund, um erster zu werden. Für einen zweiten Platz benötigt die Mannschaft um Christoph Babski einen 9:6 Erfolg.

KD. Witten 9.11.03

17.4.03 RN

Junge Zelluloid-Artisten

Die Trainerstunde (20): Tischtennis beim Post SV

Skigymnastik in Castrop, Judo in Rauxel: Sport in Castrop-Rauxel ist vielfältig; Sport in Castrop-Rauxel wollen die Ruhr Nachrichten in der Serie „Die Trainerstunde“ vorstellen. Diesmal spielte Yann Bombeke Tischtennis beim Post SV.

„Tischtennis – die schnellste Ballsportart der Welt“. So steht es auf der Internet-Seite des Post SV. Ich bin zunächst skeptisch, denke bei blitzschnell umher fliegenden Bällen eher an Squash oder an Aufschläge auf dem Tennis-Court von Boris Becker zu seinen besten Zeiten. Aber ich will mich gerne eines Besseren belehren lassen und nehme an einer Trainingsstunde beim Post SV teil.

Meine eigenen Vorkenntnisse in Sachen Tischtennis sind bescheiden. Ja, da stand mal eine Steinplatte auf dem Schulhof und ab und an habe ich dort auch gespielt. Doch das ist schon ziemlich lange her. Heute treffe ich mich mit dem Nachwuchs des PSV in der Turnhalle der Elisabethschule. „Auch bei uns haben viele Jugendliche ihre ersten Tischtennis-Erfahrungen auf den Betonplatten auf dem Pausenhof gesammelt“, erklärt mir Christoph Pauly, Betreuer der Jugend- und Schülermannschaften. Das hat Vor- und Nachteile: Einerseits wurde bei vielen dadurch das Interesse und die Begeisterung für diese Sportart geweckt, andererseits haben sich einige der Jugendlichen falsche Techniken angewöhnt. Da wird es manchmal schwer, die richtige Schlägerhaltung zu vermitteln.

Nach dem Aufwärmprogramm geht es los: Die grünen Tischtennisplatten werden in der Halle aufgebaut.



Viel Betrieb herrscht in der Trainingshalle des Post SV (links) an allen Tischen, wenn nicht gerade eine Platte für eine Trainerstunde mit einem Zeitungsmenschen reserviert ist. RN-Fotos: Goldhahn



Ich fange natürlich „bei Null“ an. Christoph Pauly will zunächst mal korrekten Halt in meine Vorhand bringen. Bei den ersten Ballwechslern wird auch deutlich, dass das richtige Timing beim Tischtennis gar nicht so einfach ist. Ich erwische den Zelluloid-Ball mal zu hoch, mal zu tief und er fliegt dadurch quer durch die Halle, aber nicht zurück auf die andere Hälfte der Platte, wo er hingehört. Erstaunlicherweise liegt mir die Rückhand besser. Damit das dann auch richtig sitzt, nimmt Christoph Pauly einen mit Bällen gut gefüllten Ei-

mer. Dann spielt er mir die Bälle schnell nacheinander zu, mal auf die Vorhand, mal auf die Rückhand.

Jetzt ist an der Zeit für ein Trainingsspielchen. Beatrice Sommer ist heute das einzige Mädchen unter vielen Jungen. Verstecken braucht sie sich nicht vor der männlichen Konkurrenz, und vor mir sowieso nicht. Ansatzweise kann ich schon nachvollziehen, was es mit der schnellsten Ballsportart der Welt auf sich hat. Und dabei spielt mir meine junge Gegnerin die Bälle so zu, dass ich nicht völlig überfordert werde. Ich bin be-

eindruckt von den Leistungen der jungen Ballartisten.

Über Nachwuchssorgen kann sich der Post SV im Gegensatz zu vielen anderen Sportvereinen nicht beklagen, die Trainingszeiten mussten schon aufgeteilt werden, damit es nicht zu eng in der Halle wurde. Insgesamt trainieren 55 Kinder und Jugendliche beim PSV, rund 30 von ihnen nehmen am Meisterschaftsbetrieb teil. Eine Jugend- und vier Schülermannschaften haben die „Postler“ in der letzten Saison gemeldet, und die Ergebnisse konnten sich sehen lassen. „Für die Entwicklung ist es sehr wichtig, dass die Kinder an Turnieren und Punktspielen teilnehmen“, erklärt Trainer Christoph Pauly.

Das nimmt man dem 20-Jährigen gerne ab, denn Tischtennis ist bei den Paulys eine Familienangelegenheit: Vater Rolf ist 2. Vorsitzender des Vereins und Jugendwart, während Schwester Nicola mit dem Post SV in der Frauen-Verbandsliga spielt. ■ bom

» www.postcastrop.de

Lust auf Neues? Mitmachen!

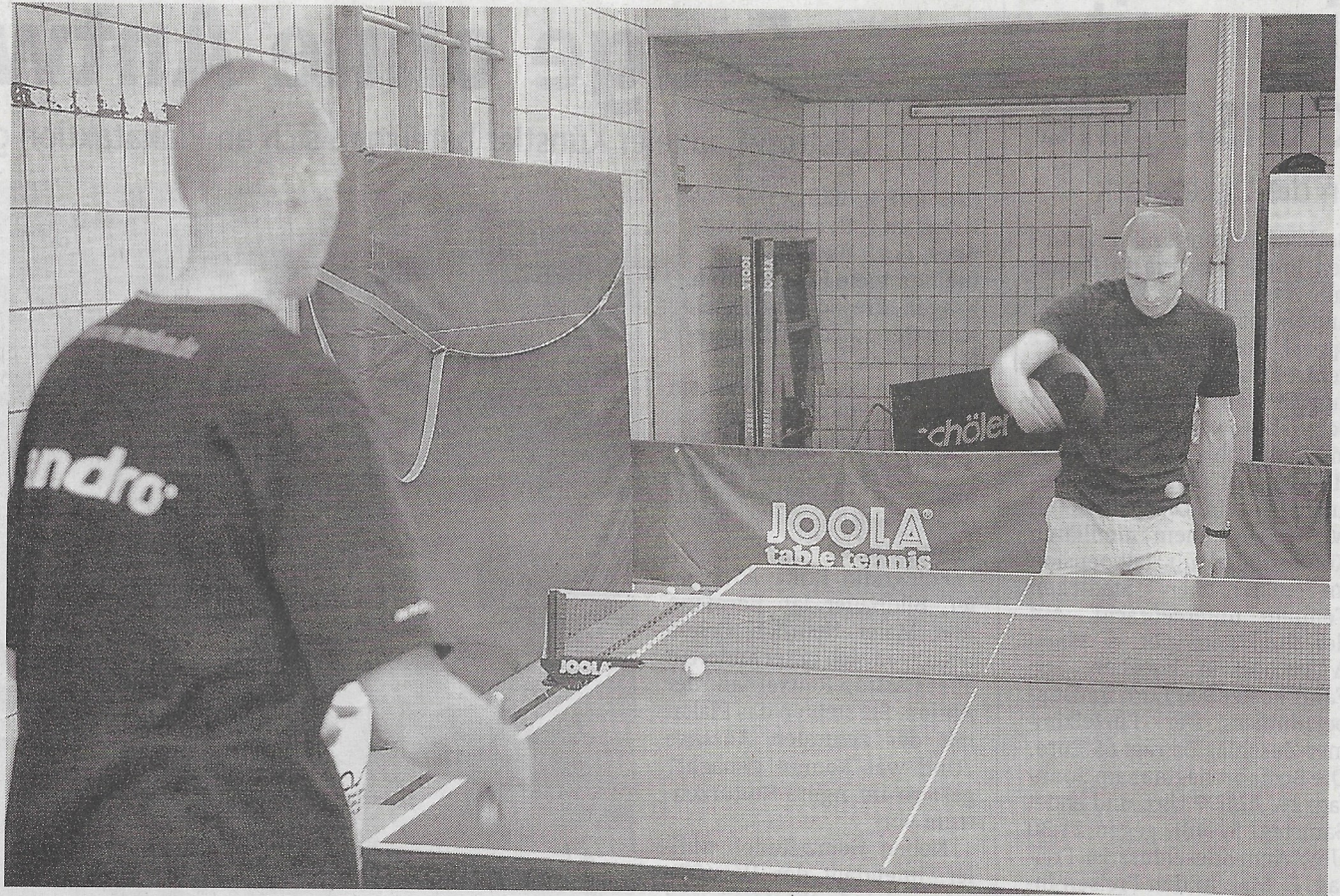
Sie wollten schon immer etwas aus der sportlichen Vielfalt Castrop-Rauxels ausprobieren: Kegeln, Reiten oder Wirbelsäulengymnastik? Sie haben als Sportverein, Sportverband oder Sportanlage einen beliebten Renner oder neuen Trend im Programm: Tai Chi, Faustball oder „BOP“? Dann machen Sie mit bei der neuen Serie der Ruhr Nachrichten, „Die Trainerstunde“! Bewerben

Sie sich zum selbst Ausprobieren oder zum Ausprobieren lassen. Alles, was wir brauchen: ein paar Angaben über Sie als Bewerber – und natürlich „Ihre“ Sportart.

Bewerbungen schriftlich an:

Ruhr Nachrichten
Lokalsport
Biesenkamp 18
44575 Castrop-Rauxel
Fax: 02305-9230023
sportredaktion.castrop@mdhl.de

AUF DER AUSSENBAHN



Beim Trainingsspiel mit Übungsleiter Christoph Pauly (links) entwickelte unser Mitarbeiter Yann Bombeke eine gewisse Vorliebe für Rückhand-Schläge.

RN-Foto: Goldhahn

WAZ 17.4.03

Sandra Agresti zum Aufsteiger Barop

Tischtennis: Post SV / Trio ausgezeichnet

Der fünfte Platz in der Frauen-Verbandsliga hatte die Tischtennis-Spielerinnen des Post SV nach Saisonende euphorisch werden lassen. Weshalb Nicola Pauly schon von der Oberliga träumte. Das Thema „Aufstieg“ ist in Obercastrop inzwischen jedoch vorerst vom Tisch: Sandra Agresti verlässt den Verein und spielt künftig beim Verbandsliga-Aufsteiger Barop. Die Postler sind jedoch zuversichtlich, bis zum Meldeschluss am Samstag, 31. Mai, die Lücke schließen zu können.

Der Abgang Agrestis war die einzige Nachricht, die die Stimmung der Postler wäh-

rend ihrer Jahreshauptversammlung trübte. Zumal sie den Aufstieg der dritten Mannschaft in die 2. Kreisklasse sowie die Erfolge im Jugendbereich feiern konnten.

Grund zu Klage gab es auch nicht nach dem Kassenbericht. Die Kassenlage sei in Ordnung, sagte Heinz-Günter Hiller, der Vorsitzende und Pressewart in Personalunion: „Hallengebühren, sofern sie denn kommen, könnten allerdings für einige Unruhe sorgen.“

Hiller zeichnete während der Sitzung Anton Krause, Günter Schlüsener und Wolfgang Schmidt für 25-jährige Mitgliedschaft aus. ■ carlo

8.5.03 RN



Jahreshauptversammlung bei der „Post“

Eine ruhige Jahreshauptversammlung gab es beim Post SV Castrop am Montagabend in der Gaststätte „Haus Rüttershoff“. Im sportlichen Bereich sind bei den Postlern weiterhin mit den Schützen, Volleyballern und den Tischtennispielern drei Abteilungen aktiv. Von der Tischtennisabteilung wurde bekannt, dass Sandra Agresti den Verein

in Richtung Barop (Aufsteiger in die Verbandsliga) verlassen wird. Die Post-Damen sind aber voller Zuversicht, die Lücke bis zum Wechseltermin (31. Mai) schließen zu können. Erwähnt wurden auch die Erfolge der dritten Herrenmannschaft, Aufstieg in die zweite Kreisklasse, und die mehrfachen Meistertitel im Jugendbereich. Die Kassenlage

im Verein ist nach wie vor in Ordnung. Allerdings könnten die eventuell zu entrichtenden Hallengebühren für einige Unruhe sorgen. Für ihre 25-jährige Mitgliedschaft wurden vom ersten Vorsitzenden Heinz-Günter Hiller die Sportkameraden Anton Krause, Günter Schlüsener und Wolfgang Schmidt geehrt. Neuwahlen standen nicht an.

7.5.03 WAZ

Sauer knöpft Pogorzelski den Einzel-Titel der Jugend ab

Beatrice Sommer bei den Schülerinnen nicht zu bezwingen

Bei den Vereinsmeisterschaften des Tischtennis-Nachwuchses des Post SV Castrop konnte Andre Horstmann seinen Einzel-Titel bei der Jugend verteidigen. Bei den A-Schülern gab es indes die eine oder andere Überraschung.

Jugend: Im Einzel machten Andre Horstmann (1.) und Gerolf Rüttershoff (2.) den Titel unter sich aus. Doch im Doppel konnten sich die beiden Top-Spieler überraschend nicht durchsetzen. Im Finale unterlagen beide gegen Daniel Althoff und Steffen Pogorzelski ganz knapp im fünften Satz.

A-Schüler: Nach spannenden Gruppenspielen erreichten schließlich die vier topge-

setzten Spieler das Halbfinale. Hier setzten sich die Akteure der 1. Schüler (Steffen Pogorzelski, Christopher Sauer) gegen die beiden Spitzenspieler der 2. Schüler (Lars Dudkowiak, Hendrik Bernd) durch. Im Finale behauptete sich Christoph Sauer dann mit 3:1 gegen

Tischtennis

Post SV Castrop / Jugend

den in dieser Saison im Einzel noch ungeschlagenen Abo-Meister Pogorzelski. Im Doppel gab es ebenfalls eine fausticke Überraschung: Erst im Endspiel wurde der Siegeszug von David Respondek und David Willecke (4. Schüler) gestoppt, als Pogorzelski/Sauer

die Partie deutlich gewannen.

B-Schüler: Hier holte sich der mit Abstand jüngste Teilnehmer der Vereinsmeisterschaft den Titel. Das hoffnungsvolle Talent Stefan Grote gewann all seine Spiele glatt mit 3:0 Sätzen. Zweiter wurde Jörn Sandmeier. Seite an Seite gewannen beide dann den Doppel-Titel vor Maurice Windt und Jan Frederik Bock.

Schülerinnen: Hier gab es die erwartete Siegerin: Beatrice Sommer ließ ihren Gegnerinnen nicht den Hauch einer Chance. Zweite wurde Katja Bachner, vor der Titelverteidigerin Mandy Thelen. Letztere hielt sich im Doppel schadlos, das sie mit Beatrice Sommer gegen Katja Bachner und Kim Thelen gewann.

WAZ 15.5.03

Neue Meister beim Post SV

Spieler überraschten bei Vereinsmeisterschaft

Über den Titel des Vereinsmeisters beim Post SV Castrop kann sich André Horstmann freuen. Der Tischtennispieler konnte sein Können in der Gruppe der Jugendlichen wie im letzten Jahr unter Beweis stellen.

Obwohl sich Gerolf Rüterhoff bis zum Schluss verausgabte und dem Nachwuchstalent André Horstmann nur schwer den Sieg erringen ließ, musste er sich am Ende mit dem zweiten Platz zufriedengeben. In der Doppel-Konkurrenz verloren die beiden gegen Daniel Althoff und Steffen Pogorzelski im Entscheidungssatz. In der Schüler-A-Klasse spielten im Halbfinale die Vertreter der ersten Schüler mit Steffen Pogorzelski und Christopher Sauer gegen die beiden Spitzenbretter der zweiten Mannschaft, Lars Dudkowiak und Hendrik Berndt. Die Nach-

wuchstalente Pogorzelski und Sauer entschieden diese Partien klar für sich. So stand schließlich Steffen Pogorzelski im Finale. Zur Überraschung aller Zuschauer ging dieses Spiel mit 3:1-Sätzen an Christopher Sauer, der damit zum ersten Mal den begehrten Vereinspokal mitnehmen konnte.

Bei den B-Schülern konnte sich der jüngste Teilnehmer den Titel holen. Das hoffnungsvolle Talent Stefan Grote war der klare Sieger, der alle Matches mit 3:0 für sich entscheiden konnte. Jörn Sandmeier und Grote holten sich gemeinsam den Doppel-Titel vor Maurice Windt und Jan-Frederik Bock. Bei den Schülerinnen siegte Beatrice Sommer in allen Spielen. Zweite wurde in diesem Jahr Katja Bachner. Vorjahressiegerin Mandy Thelen gewann gemeinsam mit Sommer gegen Bachner und Kim Thelen im Doppel.

17.5.03 R. Hoff.

WAF 12.6.03

Titelverteidiger Axel Walther wird es schwer haben

Senioren eröffnen heute den Titel-Reigen

Traditionell eröffnen die Senioren den Reigen der Tischtennis-Stadtmeisterschaften, die in diesem Jahr wieder von der DJK Roland Rauxel ausgerichtet werden. In deren Domizil TH Europaschule greifen heute (12.) die (vermeintlichen) TT-Oldies zu den Plecken.

Die Teilnehmerzahl bei den Senioren (Herren über 40 Jahre) steigt jedes Jahr kontinuierlich an. Das liegt natürlich auch daran, dass die ehemaligen „Jugendspieler“ erwachsen geworden sind und auch diese Altersgrenze inzwischen überschritten haben. Jetzt dürfen sie in der „Oldieklasse“ ihr Können zeigen.

„Zum alten Eisen“ gehören wir noch lange nicht“, so der Kassierer Wolfgang Bergins vom Ausrichter DJK Roland Rauxel, der mit seinem langjährigen Doppelpartner Hubert Schäfer zu den Geheimfavoriten in der Doppel-Konkurrenz gehört.

Aus der Vergangenheit weiß man, dass in dieser Klasse immer großer Sport geboten wird, aber einen echten Favoriten im Einzelwettbewerb auszumachen, das ist sehr schwer.

Gute Karten als erster Stadtmeister dieses Jahr gekürt zu werden, hat sicherlich der Titelverteidiger Axel Walther (Post SV Castrop). Aber auch Werner Erhardt (Roland Rauxel), Waldemar Gbiorczyk (Post SV) und nicht zuletzt der „gefürchtete“ Abwehrstratege Rainer Eifert (Eintracht Ickern; Stadtmeister 2001) werden heute Abend bei der Titelvergabe ein Wörtchen mitzureden haben.

Gleichzeitig haben heute auch die Organisatoren der

Tischtennis Stadtmeisterschaft 2003

DJK Roland Rauxel alle Hände voll zu tun. Denn etwa gegen 20.00 Uhr werden die anderen Konkurrenzen für das Wochenende ausgelost. Und das ist eine Menge Arbeit, rechnet man doch mit etwa 100 TeilnehmerInnen. Am Samstag und Sonntag (14./15. Juni) gehen sämtliche Nachwuchsklassen und alle Erwachsenen (außer Senioren) in der ASG-Sporthalle an die Platten. Einen Bericht hierzu bringen wir in einer der nächsten Ausgaben.

-JOB-



Im Finale des Senioren-Doppels geschlagen geben mussten sich Werner Erhardt (vorn) und Axel Walther. Die Roland/Post-Kombination unterlag mit 1:3 Sätzen gegen die Roländer Raimund Schulze und Jürgen Wasielak.

Bild:
Gödde/HG

„Netzball“ als „Matchball“

Jugen Wasielak zweifacher Stadtmeister bei den Senioren

Ein „Netzball“ machte Jürgen Wasielak am Donnerstag zum zweifachen Stadtmeister der Tischtennis-Senioren. Nachdem der „TT-Oldie“ von Roland Rauxel bereits das Doppel mit Reimund Schulze gewonnen hatte, siegte er auch im Einzel gegen Rainer Eifert von Eintracht Ickern.

Was für ein Finale: Fünf dramatische Sätze lieferten sich Wasielak und Eifert, die sich sportlich nichts schenken und auch taktisch einiges zu bieten hatten. So kam Ex-Stadtmeister Rainer Eifert, der für Eintracht in der CVJM-Landesliga spielt, zunächst nicht mit dem

abwartenden Spiel Wasielaks zurecht und verlor die beiden ersten Sätze klar. Dann gestaltete der Ickerner Abwehrkünstler sein Spiel offensiver und glich auf 2:2 aus. Im fünften Satz hatte Jürgen Wasielak stets ein glückliches Händ-

Tischtennis Senioren-Konkurrenzen

chen und produzierte reichlich „Nasse“, die Eifert zur Verzweiflung brachten. So war es dann auch ein Netzball, der das Match mit 12:10 zu Gunsten Wasielaks entschied. Im Halbfinale hatte Eifert mit 3:0 gegen Titelverteidiger Axel Walther

(Post SV Castrop) gewonnen, Wasielak hatte Waldemar Gbiorczyk (Post SV) mit 3:1 ausgeschaltet.

Zuvor hatten die „Altmeister“ in der Doppel-Konkurrenz ihr Können gezeigt. Im Finale behauptete sich Jürgen Wasielak mit Reimund Schulze (DJK Roland) mit 3:1 Sätzen gegen die von der Papierform her etwas stärker eingeschätzte Post/Roland-Kombination Axel Walther/Werner Erhardt. Insgesamt lieferten sich 18 Senioren am Donnerstag bei „subtropischen Temperaturen“ eine schweißtreibende Mammut-Tour an den Platten, die erst nach fünf Stunden beendet war.

-JOB/RS-

WF 7 14.6.03



TINA SCHLEGEL ZUM DRITTEN MAL IN FOLGE STADTMEISTERIN

PORSCHEN LÖST TAUBER AB

Die Stadtmeisterschaften der Tischtennispieler befanden sich anno 2002 im Aufwind. Wenn auch die Teilnehmerzahlen im Erwachsenen-Bereich stagnierten, war von den ausrichtenden Postsportlern das steigende Interesse der Jugendlichen jedoch positiv zu registrieren. Der Nachwuchs konnte auch spielerisch Akzente setzen, so dass die zahlreichen Zuschauer voll auf ihre Kosten kamen. Der noch vor kurzem mangels „Masse“ in Erwägung gezogene Umzug der Titelkämpfe in eine kleinere Austragungsstätte ist angesichts der diesjährigen Erfahrungen zunächst kein Thema mehr. Die Stadtmeisterschaften 2003 werden somit wieder in der ASG-Halle über die Bühne gehen, ausgerichtet von der DJK Roland Raulx.

Das Endspiel in der „Königsklasse“ ließ an Spannung nichts zu wünschen übrig. Stefan Porschen und Torsten Tauber lieferten sich ein Match, das insbesondere von der Taktik geprägt wurde, denn die beiden Postler, im Team die Nr. 2 und die Nr. 1, kannten sehr wohl die Stärken und Schwächen des anderen. Am Ende spielten die Nerven und auch das Glück bei der Vergabe des Titels eine nicht unwesentliche Rolle. Bevor Stefan Porschen sich gegen Vorjahressieger Torsten Tauber durchsetzen konnte, mussten die beiden Finalisten sieben(!) Sätze (8:11, 15:13, 11:3, 11:5, 6:11, 9:11 und 16:14) gehen, und der neue Stadtmeister hatte etliche Matchbälle abzuwehren.

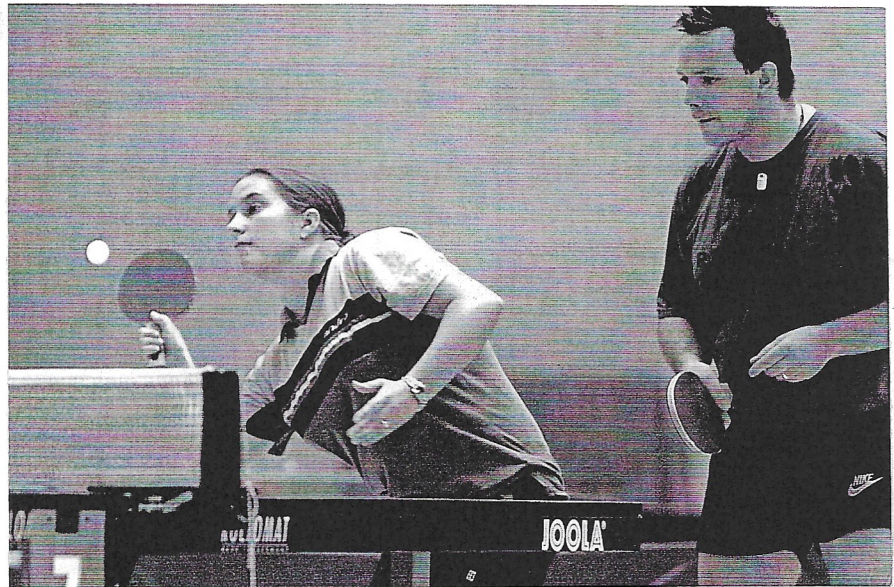
Porschen/Tauber gewannen auch das Herren-Doppel gegen die Roländer Böhm/Erhardt souverän mit 3:0 Sätzen.

In der Damen-Klasse A kam Tina Schlegel (Post SV) zu ihrem dritten Titel in Folge. Ihre Vereinskameradin Nicola Pauly hatte mit 8:11, 9:11 und 6:11 – wie in den Vorjahren – das Nachsehen.

Im Damen-Doppel setzten sich Tina Schlegel und Nicola Pauly gemeinsam gegen die Post SV-Kombination Yvonne Popella/Brigitte Schmidt mit 3:0 Sätzen durch.

Ihren dritten Titel konnte Tina Schlegel an der Seite von Waldemar Gbiorczyk (PSV) im Mixed gewinnen. Allerdings leisteten Nicola Pauly und Holger Wittich (PSV) erbitterten Widerstand und gaben sich erst nach fünf interessanten Sätzen knapp geschlagen.

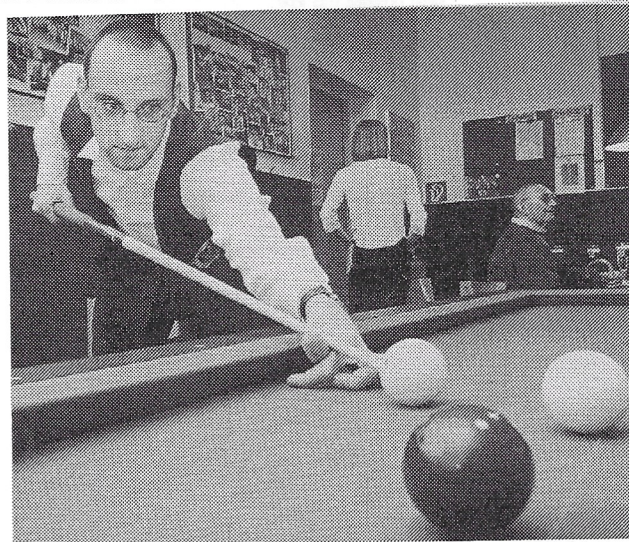
Auch im Nachwuchsbereich wurde ausgezeichneter Sport geboten. Bei den Mädchen zeigte sich Carolina Scolaro (PSV) – sie war



MIXED WETTBEWERB: TINA SCHLEGEL UND WALDEMAR GBIORCZYK SIEGTEN IN EINEM SPANNENDEN FÜNFSATZKRIMI.

FOTO: HOPFE/HG

BILLARDFREUNDE SCHWERIN STELLEN KREISMEISTER

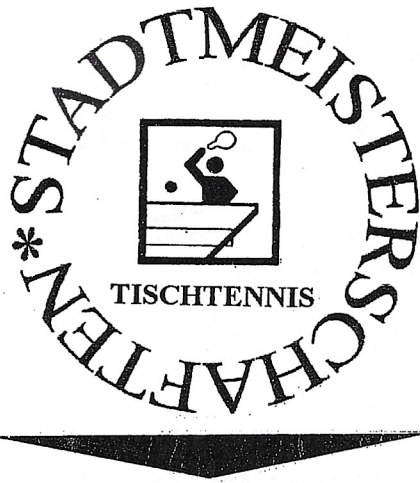


MICHAEL MAJCHERSKI

Die Billardfreunde Schwerin stellten in diesem Jahr zwei Kreis-Einzelmeister. In der 2. Klasse der „Freie Partie“ wurde Michael Majcherski seiner Favoritenrolle gerecht und setzte sich im Finale gegen seinen Vereinskameraden

Dieter Reuter durch.

In der 5. Klasse (Freie Partie) setzte David Havemann seine Erfolgsserie fort und gewann den Titel mit fünf Siegen und einem Remis.



neben Tina Schlegel die einzige Spielerin, die ihren Vorjahrestitel erfolgreich verteidigen konnte – wieder der gesamten Konkurrenz überlegen. Bei den Schülerinnen war Beatrice Sommer (PSV) die bestimmende Akteurin, die auch im „Duett“ mit Sclaro das Mädchen-Doppel gewinnen konnte. Das Endspiel der Jungen-Klasse-A ging über fünf spannende und sehenswerte Sätze. André Horstmann konnte sich hier gegen Oliver Rinke (Roland) mit 11:8, 12:14, 11:6, 7:11 und 11:2 durchsetzen.

In der Schülerklasse A gewann Stefan Pogorzelski (PSV) in einem geradezu dramatischen und auf hohem spielerischem Niveau stehenden Finale in fünf Sätzen gegen Oliver Rinke – mit 9:11, 11:9, 5:11, 11:9 und 12:10 den Stadtmeistertitel. Dabei vergab Rinke im fünften Satz sogar zwei Matchbälle.

Alles in allem: Die Stadtmeisterschaften im Tischtennis – von einigen bereits totgesagt – waren anno 2002 eine echte Werbung für den Sport mit dem kleinen Zelluloid-Ball.

Hier nun die Endspiele in allen Klassen auf einen Blick.

Die 12. Internationalen Stadtmeisterschaften in 12 Disziplinen Tae Kwon do, Karate, Kickboxen und Harando „lockten“ immerhin 165 Teilnehmer aus 11 Vereinen in die Habinghorster Sporthalle. Gastgeber war GUWON UI SON, der die Organisation fest im Griff hatte. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden des Stadtsportverbandes Ulrich Romahn entwickelten sich in den Kategorien „Kampf“ und „Formen“ spannende und jederzeit sportlich faire Wettkämpfe. Der gastgebende Verein konnte insgesamt 10 Siege verbuchen. Jeweils zweimal kamen Theresa Gottschlag sowie Julien Fus auf die oberste Stufe des „Treppchens“. Für einmal „Gold“ sorgten Michael Guderian, Jimmy Chhor, Vivian Jahr, Ralf Weigelt, Madeleine Porwalik und André Russ-Porwalik. Die zahlreichen weiteren guten Platzierungen sprechen für die gute Nachwuchsarbeit in dem Sportverein GUWON UI SON.

FOTO: GÖDDE / HG

- **Herren A**
Einzel: Finale: Stefan Porschen (Post SV) - Torsten Tauber (PSV) 8:11, 15:13, 11:3, 11:5, 6:11, 9:11, 16:14.
Doppel: Finale: Porschen/Tauber - Matthias Böhm/Werner Ehrhardt (Roland Rauxel) 11:9, 12:10, 11:7.
- **Herren B**
Einzel: Finale: Marc Heydemann (Roland) - Torben Krumme (Roland) 14:12, 6:11, 11:9, 11:7.
Doppel: Finale: Heydemann/Marc Langbein (Roland) - Frank Büchner/Henryk Gbiorczyk (Rheinland Hamborn/PSV) 11:9, 11:9, 11:2.
- **Herren C**
Einzel: Finale: Stefan Eifert (Eintracht Ickern) - Frank Büchner 11:7, 9:11, 11:9, 11:8.
Doppel: Finale: Martin Mann (PSV) - Christoph Schuchardt (PSV) 6:11, 12:10, 11:2, 11:4.
- **Herren D**
Einzel: Finale: Stephan Zocher (E. Ickern) - Hans Grimmert (CVJM) 11:7, 11:7, 4:11, 11:7.
- **Senioren**
Einzel: Finale: Axel Walther (PSV) - Werner Erhardt (Roland) 3:1 Sätze.
Doppel: Finale: Hubert Schäfer/Wolfgang Bergins (beide Roland) - Frank Büchner/Jürgen Waseliak (Roland) 3:0 Sätze.
- **Jungen A**
Einzel: Finale: André Horstmann (PSV) - Oliver Rinke (Roland) 11:8, 12:14, 11:6, 7:11, 11:2.
Doppel: Finale: Fabian Rieke/Hendrik Schulte (beide Roland) - Jann Schwenk/Andreas Quentin (beide Roland) 11:5, 11:9, 11:4.
- **Jungen B**
Einzel: Finale: Lukas Gottwald (PSV) - David Respondek (PSV) 7:11, 11:8, 11:9, 14:12.
Doppel: Respondek/David Willeke (PSV) - Meik Knoop/Lukas Hidde (beide PSV) 8:11, 5:11, 11:6, 11:7, 11:9.

- **Schüler A**
Einzel: Finale: Steffen Pogorzelski (PSV) - Oliver Rinke (PSV) 9:11, 11:9, 5:11, 11:9, 12:10.
Doppel: Finale: Christopher Sauer/Andreas Schigay (beide PSV) - Hilarius Riese/Thies Fritzenkötter (beide Roland) 11:7, 11:5, 11:7.
- **Schüler B**
Einzel: Finale: David Respondek - Lukas Hidde 13:11, 13:11, 11:9.
Doppel: Finale: Lukas Hidde/Jan-Niklas Kollmann (beide PSV) - David Respondek/David Willeke 11:8, 11:13, 11:8, 11:7.
- **Mixed**
Finale: Tina Schlegel/Waldemar Gbiorczyk (PSV) - Nicola Pauly/Holger Wittich (PSV) 11:5, 6:11, 11:13, 11:4, 11:9.
- **Frauen A**
Einzel: Finale: Tina Schlegel (PSV) - Nicola Pauly (PSV) 11:8, 11:9, 11:6.
Doppel: Finale: Schlegel/Pauly - Brigitte Schmidt/vonne Popella (PSV) 11:7, 11:4, 11:7.
- **Frauen B**
Einzel: 1. Ivonne Popella (PSV) 3:0; 2. Brigitte Schmidt (PSV) 2:1; 3. Carolina Sclaro (PSV) 1:2; 4. Beatrice Sommer (PSV) 0:3.
Doppel: Finale: Popella/Schmidt - Sclaro/Sommer 11:5, 11:8, 11:5.
- **Mädchen**
Einzel: Finale: Carolina Sclaro (PSV) - Beatrice Sommer (PSV) 3:1.
Doppel: Finale: Sclaro/Sommer - Katja Bachner/Mandy Thelen (beide PSV) 11:8, 11:4, 11:2.
- **Schülerinnen**
Einzel: 1. Beatrice Sommer (PSV) 3:0; 2. Kim Thelen (PSV) 1:2, Katja Bachner (PSV) 1:2, Mandy Thelen (PSV) 1:2.
Doppel: Finale: Sommer/K. Thelen - Bachner/M. Thelen 3:2.



10 TITEL FÜR GASTGEBER GUWON UI SON



TISCHTENNIS

Herren A

Einzel: Halbfinale: Marc Heydemann (Roland Rauxel) - Massimo Agresti (Post SV) 4:3; Rainer Eifert (Eintracht Ickern) - Michael Bergins (Roland) 5:0; Finale: Heydemann - Eifert 6:11, 6:11, 9:11, 5:11.

Doppel:

Halbfinale: Thorsten Wasielak/Marc Heydemann (Roland) - Massimo Agresti/Waldemar Gbiorczyk (Post) 1:3; Rainer Eifert/Stefan Eifert (Eintracht) - Stefan Porschen/Jen Jankowiak (Post) 3:1; Finale: Eifert/Eifert - Agresti/Gbiorczyk 13:11, 11:8, 8:11, 11:5.

Herren B

Einzel: Halbfinale: Thorsten Kriegel (Roland) - Marc Langbein (Roland) 0:3; Raimund Schulze (Roland) - Werner Erhardt (Roland) 0:3; Finale: Erhardt - Langbein 12:10, 7:11, 6:11, 9:11.

Doppel: Halbfinale: Werner Erhardt/Marc Langbein (Roland) - Michael Bergins/Thorsten Kriegel (Roland) 3:0; Jürgen Wasielak/Raimund Schulze (Roland) - Michael HeGENER/Waldemar Gbiorczyk (Post) 3:0; Finale: Erhardt/Langbein - Wasielak/Schulze 11:5, 6:11, 7:11, 5:11.

Herren C

Einzel: Halbfinale: Frank Büchner (Roland) - Klaus Koch (Post) 3:1; Hendrik Gbiorczyk (Post) - Andreas Harr (Roland) 3:0; Finale: Büchner - Gbiorczyk 11:8, 11:5, 11:6.

Doppel:

Halbfinale: Frank Büchner (Roland)/Hubert Kuschke (Eintracht) - Hendrik Gbiorczyk/Klaus Koch (Post) 3:0; Christoph Babski/Andreas Harr (Roland) - Christoph Schuchardt/Martin Mann (Post) 3:0; Finale: Büchner/Kuschke - Babski/Harr 11:8, 11:6, 11:7.

Herren D

Einzel: Halbfinale: Stephan Zocher (Eintracht) - Dieter Monden (Eintracht) 3:0; Günter Lubnau (Eintracht) - Christoph Rirschl (Eintracht) 1:3; Finale: Zocher - Rirschl 2:11, 11:9, 6:11, 8:11.

Doppel: Finale: Stephan Zocher/Christoph Rirschl (Eintracht) - Günter Lubnau/Reinhardt Fischer (Eintracht) 11:9, 11:7, 11:8.

Senioren

Einzel: Halbfinale: Rainer Eifert (Eintracht) - Axel Walther (Post) 3:0; Jürgen Wasielak (Roland) - Waldemar Gbiorczyk (Post) 3:1; Finale: Eifert - Wasielak 7:11, 4:11, 11:8, 12:10, 10:12.

Doppel: Halbfinale: Hubert Schäfer/Wolfgang Bergins (Roland) - Raimund Schulze/Jürgen Wasielak (Roland) 1:3; Axel Walther (Post)/Werner Erhardt (Roland) - Rainer Eifert/Hubert Kuschke (Eintracht) 3:2; Finale: Schulze/Wasielak - Walther/Erhardt 7:11, 11:9, 11:9, 11:9.

Jungen A

Einzel: Halbfinale: Andre Horstmann (Post) - Dennis Karow (Roland) 3:0; Fabian Rieke (Roland) - Daniel Rinke (Roland) 3:0; Finale: Horstmann - Rieke 11:7, 9:11, 14:16, 11:8, 11:9.

Doppel: Finale: Dennis Karow/Daniel Rinke (Roland) - Andre Horstmann/Gerolf Rüttershoff (Post) 6:11, 8:11, 11:7, 11:8, 11:8.

Jungen B

Einzel: Halbfinale: Jannick Budde (Post) - Raphael Denter (Post) 3:2; Jörn Sandmeier (Post) - Stefan Grote (Post) 0:3; Finale: Budde - Grote 2:11, 6:11, 4:11.

Doppel: Finale: Stefan Grote/Jörn Sandmeier (Post) - Raphael Denter/Sebastian Villis (Post) 11:9, 9:11, 11:6, 10:12, 11:8.

Schüler A

Einzel: Halbfinale: Philipp Kothz (Post) - Stefan Weber (Roland) 3:0; Christopher Sauer (Post) - Fabian Rieke (Roland) 3:0; Finale: Kothz - Sauer 11:3, 7:11, 11:8, 11:6.

Doppel: Halbfinale: Christopher Sauer/Philipp Kothz (Post) - Stefan Weber/Christopher Paul (Roland) 1:3; Thies Fritzenkötter/Christopher Radhoff (Roland) - Hendrik Schulte/Fabian Rieke (Roland) 0:3; Finale: Rieke/Schulte - Weber/Paul 11:7, 4:11, 11:8, 9:11, 11:5.

Schüler B

Einzel: Halbfinale: Maik Mandera (Post) - Jörn Sandmeier (Post) 3:1; Stefan Grote (Post) - Raphael Denter (Post) 3:0; Finale: Sandmeier - Grote 2:11, 3:11, 6:11.

Doppel: Halbfinale: Philipp Kortmann/Yannik Wittwer-Schmidt (Roland) - Raphael Denter/Sebastian Villis (Roland) 3:0; Benjamin Springwald/Wiepo Lettau (Roland) - Stefan Grote/Jörn Sandmeier (Post) 3:1; Finale: Kortmann/Wittwer-Schmidt - Springwald/Lettau 9:11, 11:8, 10:12, 11:6, 11:7.

Mixed

1. Waldemar Gbiorczyk /Tina Schlegel (Post), 2. Jens Jankowiak/Nicola Pauly (Post), 3. Christoph Pauly (Rauxel)/Ivonne Popella (Post).

Frauen A

Einzel: Finale: Tina Schlegel (Post) - Nicola Pauly 11:6, 9:11, 5:11, 11:4, 11:4, 9:11, 11:6.

Mädchen

Einzel: 1. Beatrice Sommer (Post), 2. Katja Bachner (Post), 3. Mandy Thelen (Post).

Schülerinnen

Einzel: Finale: Katja Buchner (Post) - Beatrice Sommer (Post) 2:11, 3:11, 6:11.



Die richtigen Tipps von Coach Waldemar Gbiorczyk und ein kräftiger Schluck aus der Flasche bescherten Tina Schlegel vom Post SV den Stadtmeistertitel bei den Frauen. RN-Foto: Lukas

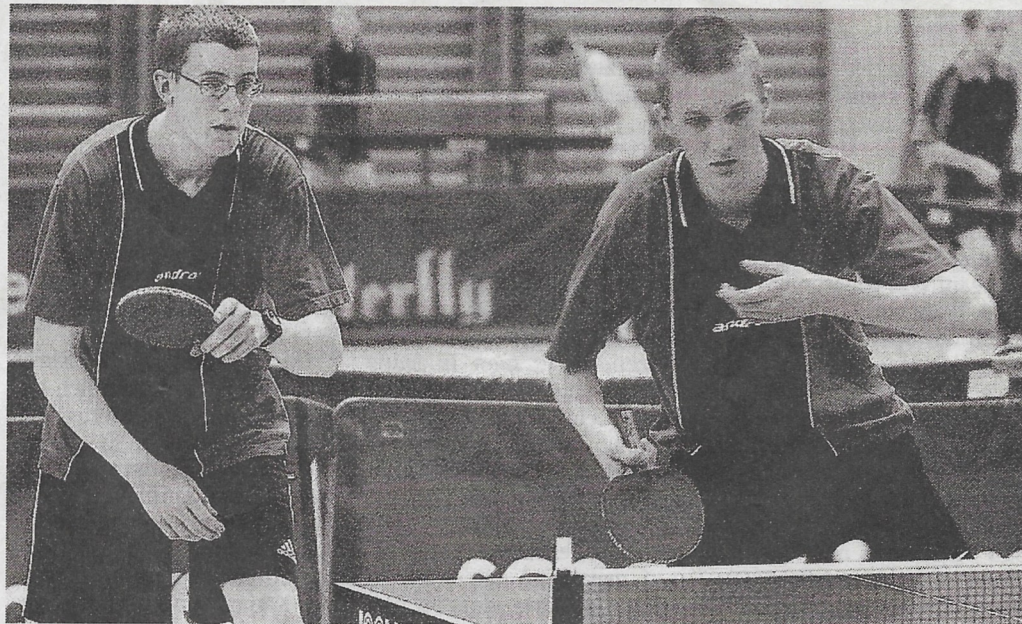
RN 16.6.03

Horstmann wie im Vorjahr Sieger

55 Nachwuchsspieler am Start / Beatrice Sommer macht das Mädchen-Rennen

Eine aufsteigende Tendenz bei den jugendlichen Teilnehmern freute die Stadtmeisterschafts-Organisatoren von Roland Rauxel. 55 Nachwuchstischtennispieler hatten an den zehn Wettbewerben teilgenommen. „Deshalb lohnt es sich ja auch, so ein Turnier zu machen“, freute sich Roland-Pressewart Jörg Bollenbach.

Gelohnt haben sich die diesjährigen Titelkämpfe für Andre Horstmann vom Post SV. Im Jungen A-Feld wiederholte er mit einem 3:2-Sieg gegen Fabian Rieke (Roland)



Gerolf Rüttershoff (links) und Andre Horstmann vom Post SV verloren das Doppel-Endspiel der Jugend A.

RN-Foto: Lukas



Ohne Niederlage blieb Beatrice Sommer (Post SV) bei ihren Titelgewinnen bei den Schülerinnen sowie bei den Mädchen an diesem Wochenende.

RN-Foto: Lukas

seinen Titelgewinn vom letzten Jahr. Im Halbfinale hatte Horstmann weniger Probleme. Hier setzte er sich gegen Dennis Karow (Roland) klar in drei Sätzen durch. Karow selber durfte sich im Doppel-Wettbewerb der Jungen A über den Titel freuen. Zusammen mit Daniel Rinke konnte er sich hier für die Einzel-Niederlage revanchieren. Das Roland-Duo bezwang Andre Horstmann und Gerolf Rüttershoff mit 3:2.

Im Jungen B-Feld hieß der Sieger Stefan Grote. Der Postler besiegte im Finale seinen Vereinskollegen Jannick Budde deutlich in drei Sätzen. Den Titel im B-Doppel machte

der Post SV unter sich aus. In einem vereinsinternen Duell voller Spannung besiegten Stefan Grote und Jörn Sandmeier das Duo Raphael Denter und Sebastian Villis mit 3:2. Grote und Sandmeier wurden im Schüler B-Feld wieder Gegner, wobei Grote souverän mit 3:0 gewann.

Im A-Feld der Schüler konnte sich Philipp Kohtz (Post) über den Titelgewinn freuen. Er siegte 3:1 über Christopher Sauer (Post). Im Schüler A-Doppel machten Fabian Rieke und Hendrik Schulte (Roland) das Rennen. Im Endspiel verwiesen sie Stefan Weber und Christopher Paul (Roland) mit 3:2 auf Platz 2.

Auch im B-Doppel-Finale standen sich nur Roland-Schüler gegenüber. Hier siegten Philipp Kortmann und Yannik Wittwer-Schmidt gegen Benjamin Springwald und Wiepo Lettau (3:2).

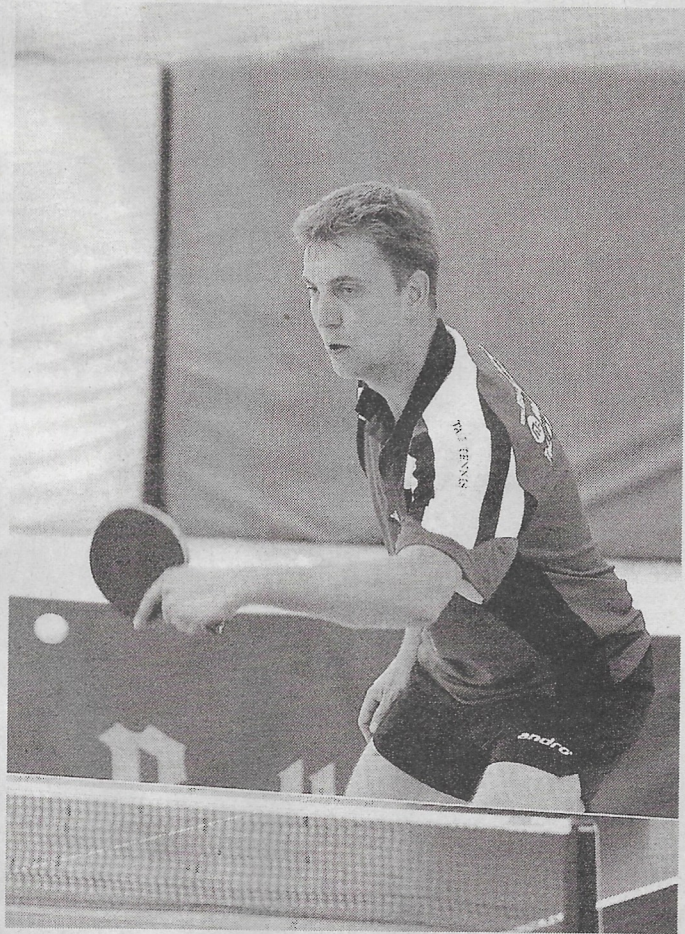
Beim weiblichen Nachwuchs kam niemand an Beatrice Sommer vorbei. In einem reinen Post-Feld holte sie sich gegen nur zwei Konkurrentinnen die Titel bei den Mädchen und bei den Schülerinnen. Bei den Mädchen verwies sie Katja Bachner auf den zweiten Platz. Mandy Thelen wurde dritte. Sommer besiegte Bachner dann auch noch im einzigen Spiel des Schülerinnen-Feldes mit 3:0 ■ bele

16.6.03 RN



Wenn der Vater mit dem Sohne: Der 15-jährige Stefan Eifert (links) gewann an der Seite seines Vaters Rainer Eifert, zudem Titelträger im Einzel, den Stadtmeistertitel im Doppel bei den Herren A.

RN-Foto: Lukas



Marc Heydemann vom Bezirksligisten DJK Roland Rauxel musste sich im Finale glatt in drei Sätzen dem neuen Stadtmeister der Herren A, Rainer Eifert von der DJK Eintracht Ickern, geschlagen geben.

RN-Foto: Lukas

Stadtmeister heißen Eifert

Nach dem Titel-Gewinn mit Sohn Stefan im Doppel, siegte Rainer Eifert auch im Einzel

Ein Top-Wochenende erwischte Rainer Eifert bei den Tischtennis-Stadtmeisterschaften. Ohne Probleme sicherte sich der 45-Jährige von Eintracht Ickern den Titel im Herren-A-Einzelfeld.

So einfach hatte es sich Rainer Eifert im Finale des A-Feldes nicht vorgestellt. Gegen Marc Heydemann (Roland) brauchte er nur vier Sätze: 11:6, 11:6, 11:9 und 11:5. „Er hat mit meinen Schnittwechsellern große Probleme gehabt“, erklärte Eifert, der mit einer Abwehrtaktik ins Endspiel gegangen war. Zuvor hatte er sich im Halbfinale ebenfalls klar gegen Michael Bergins mit 5:0 durchgesetzt. Überraschend war in der zweiten Runde schon Titelverteidiger Stefan

Porschen mit 2:4-Sätzen ausgeschieden. Gegen wen? Natürlich gegen Eifert.

„Wenn der Vater mit dem Sohne“, hieß es im Doppel-Wettbewerb. Mit Sohn Stefan verwies Eifert, der im Senioren-Einzel zudem Zweiter wurde, die Konkurrenz auf die Plätze. Mit 3:1 besiegten sie im Finale Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk. „Ich bin froh, dass mich Stefan mitgerissen hat“, lobte Eifert den 15-jährigen Filius.

Gewohntes Bild bei den Frauen: Zunächst gewannen Tina Schlegel und Nicola Pauly gegen ihre Vereinskameradin beim Post SV, Ivonne Popella, in den Gruppenspielen. Danach machten sie wie schon in den letzten Jahren

den Titel unter sich aus. Wie schon in den drei Jahren zuvor behielt Schlegel die Oberhand. Nach sechs umkämpften Sätzen war sich ihrer Sache erst bei einer 8:2-Führung im letzten Satz sicher: „Es ist sehr schwer, wenn man sich gegenseitig so gut kennt.“ Beide trainieren nämlich beim PSV gemeinsam.

Im Mixed-Turnier wurde Ivonne Pauly an der Seite von Christoph Pauly nach zwei Niederlagen Dritte. Im „Endspiel“ setzte sich Schlegel mit Waldemar Gbiorczyk gegen Pauly mit Jens Jankowiak mit 3:2 Sätzen durch.

Im B-Feld der Herren siegte Marc Langbein (Roland) gegen seinen Vereinskameraden Werner Erhardt (3:1). Ge-

meinsam setzten sich die beiden in einem reinen Roland-Feld im Doppel gegen Werner Wassielak und Raimund Schulze mit 3:1 durch.

Einen Doppelsieger gab es auch im C-Feld. Frank Büchner (Roland) errang den Titel im Einzel mit 3:0 über Hendrik Gbiorczyk (Post). Im Doppel brauchte Büchner zusammen mit Hubert Kuschke nur drei Sätze gegen Christoph Babski und Andreas Harr (Roland). Im Einzel-Finale der Herren D waren Christopher Rirschl und Stephan Zocher noch Gegner (3:1). Im Doppel gewannen die beiden Ickerner gemeinsam gegen Günter Lubnau und Reinhardt Fischer (Ickern) in drei Sätzen. ■ bele

RN 16.6.03

■ DAMEN (Runde Jeder gegen Jeden)

■ Damen A - Einzel

1. Tina Schlegel (Post SV Castrop)	3:0
2. Nicola Pauly (Post SV Castrop)	2:1
3. Yvonne Popella (Post SV Castrop)	0:3

■ HERREN

■ Herren A - Einzel

FIN: Rainer Eifert (Ickern) - Marc Heydemann (Roland Rauxel)	4:0
Sätze: 11:6, 11:6, 11:9, 11:5	
HF1: Rainer Eifert (Ickern) - Michael Bergins (Roland Rauxel)	4:1
HF2: Massimo Agresti (Post SV) - Marc Heydemann (Roland Rauxel)	3:4

■ Herren A - Doppel

FIN: Rainer Eifert / Stefan Eifert (Ickern) - Massimo Agresti / Waldemar Gbiorczyk (Post SV Castrop)	3:1
Sätze: 13:11, 11:8, 8:11, 11:5	
HF1: Thorsten Wasielak / Marc Heydemann (Roland Rauxel) - Massimo Agresti / Waldemar Gbiorczyk (Post SV Castrop)	1:3
HF2: Rainer Eifert / Stefan Eifert (Ickern) - Stefan Porschen / Jens Jankowiak (Post SV Castrop)	3:1

■ Herren B - Einzel

FIN: Werner Erhardt (Roland Rauxel) - Marc Langbein (Roland Rauxel)	1:3
Sätze: 12:10, 7:11, 6:11, 9:11	
HF1: Thorsten Kriegel (Roland) - Marc Langbein (Roland)	0:3
HF2: Reimund Schulze (Roland) - Werner Erhardt (Roland)	0:3

■ Herren B - Doppel

FIN: Werner Erhardt / Marc Langbein (Roland Rauxel) - Jürgen Wasielak / Reimund Schulze (Roland Rauxel)	1:3
Sätze: 11:5, 6:11, 7:11, 5:11	
HF1: Werner Erhardt / Marc Langbein (Roland) - Michael Bergins / Thorsten Kriegel (Roland)	3:0
HF2: Jürgen Wasielak / Reimund Schulze (Roland) - Michael Hegener / Waldemar Gbiorczyk (Post SV Castrop)	3:0

■ Herren C - Einzel

FIN: Frank Büchner (Roland Rauxel) - Hendryk Gbiorczyk (Post SV Castrop)	3:0
Sätze: 11:8, 11:5, 11:6	
HF1: Frank Büchner (Roland Rauxel) - Klaus Koch (Post SV)	3:1
HF2: Hendryk Gbiorczyk (Post SV) - Andreas Harr (Roland Rauxel)	3:1

■ Herren C - Doppel

FIN: Frank Büchner (Roland Rauxel) / Hubert Kuschke (Ickern) - Christoph Babski / Andreas Harr (Roland Rauxel)	3:0
Sätze: 11:8, 11:6, 11:7	
HF1: Frank Büchner (Roland Rauxel) / Hubert Kuschke (Ickern) - Hendryk Gbiorczyk / Klaus Koch (Post SV Castrop)	3:0
HF2: Christoph Babski / Andreas Harr (Roland Rauxel) - Christoph Schuchardt / Martin Mann (Post SV Castrop)	3:1

■ Herren D - Einzel

FIN: Stephan Zocher (Eintr. Ickern) - Christoph Rirschl (Eintr. Ickern)	1:3
Sätze: 2:11, 11:9, 6:11, 8:11	
HF1: Stephan Zocher (Ickern) - Dieter Monden (Ickern)	3:0
HF2: Günter Lubnau (Ickern) - Christoph Rirschl (Ickern)	1:3

■ Herren D - Doppel

FIN: Stephan Zocher / Christoph Rirschl (Eintracht Ickern) - Günter Lubnau / Reinhardt Fischer (Eintracht Ickern)	3:0
Sätze: 11:9, 11:7, 11:8	

■ MIXED (Runde Jeder gegen Jeden)

1. Waldemar Gbiorczyk / Tina Schlegel (Post SV Castrop)	3:0
2. Jens Jankowiak / Nicola Pauly (Post SV Castrop)	2:1
3. Christoph Pauly (Roland Rauxel) - Yvonne Popella (Post SV Castrop)	0:3

■ SENIOREN

■ Senioren - Einzel

FIN: Jürgen Wasielak (Roland Rauxel) - Rainer Eifert (Eintr. Ickern)	3:2
Sätze: 11:7, 11:4, 8:11, 10:12, 12:10	
HF1: Rainer Eifert (Eintr. Ickern) - Axel Walther (Post SV)	3:0
HF2: Jürgen Wasielak (Roland) - Waldemar Gbiorczyk (Post SV)	3:1

■ Senioren - Doppel

FIN: Reimund Schulze / Jürgen Wasielak (Roland) - Axel Walther / Werner Erhardt (Post SV / Roland)	3:1
Sätze: 7:11, 11:9, 11:9, 11:9	
HF1: Reimund Schulze / Jürgen Wasielak (Roland) - Hubert Schäfer / Wolfgang Begins (Roland)	3:1
HF2: Axel Walther / Werner Erhardt (Post SV / Roland) - Rainer Eifert / Hubert Kuschke (Eintr. Ickern)	3:2

16.6.03

TISCHTENNIS-ERGEBNISSE

■ Ergebnis-Überblick der Tischtennis-Stadmeisterschaften 2003

■ NACHWUCHS

■ Mädchen - Einzel

	Sätze	Spiele
1. Beatrice Sommer (Post SV Castrop)	6:0	2:0
2. Katja Bachner (Post SV Castrop)	3:3	1:1
3. Mandy Thelen (Post SV Castrop)	0:6	0:2

■ Jungen A - Einzel

FIN: André Horstmann (Post SV Castrop) - Fabian Ricke (Roland Rauxel)	
Sätze: 11:7, 9:11, 14:16, 11:8, 11:9	3:2
HF1: André Horstmann (Post SV) - Dennis Karow (Roland)	3:0
HF2: Fabian Ricke (Roland) - Daniel Rinke (Roland)	3:0

■ Jungen B - Einzel

FIN: Jannick Budde (Post SV Castrop) - Stefan Grote (Post SV Castrop)	
Sätze: 2:11, 6:11, 4:11	0:3
HF1: Jannick Budde (Post SV) - Raphael Denter (Post SV)	3:2
HF2: Jörn Sandmeier (Post SV) - Stefan Grote (Post SV)	0:3

■ Jungen B - Doppel

FIN: Stefan Grote / Jörn Sandmeier (Post SV) - Raphael Denter / Sebastian Villis (Post SV)	
Sätze: 11:9, 9:11, 11:6, 10:12, 11:8	3:2

■ Jungen A - Doppel

FIN: Dennis Karow / Daniel Rinke (Roland Rauxel) - André Horstmann / Gerolf Rüttershoff (Post SV Castrop)	
Sätze: 6:11, 8:11, 11:7, 11:8, 11:8	3:2

■ Schülerinnen - Einzel

FIN: Katja Bachner (Post SV Castrop) - Beatrice Sommer (Post SV Castrop)	
Sätze: 2:11, 3:11, 6:11	0:3

■ Schüler A - Einzel

FIN: Philipp Kohtz (Post SV Castrop) - Christopher Sauer (Post SV Castrop)	
Sätze: 11:3, 7:11, 11:8, 11:6	3:1
HF1: Philipp Kohtz (Post SV) - Stefan Weber (Roland Rauxel)	3:0
HF2: Christopher Sauer (Post SV) - Fabian Rieke (Roland Rauxel)	3:1

■ Schüler A - Doppel

FIN: Fabian Rieke / Hendrik Schulte (Roland Rauxel) - Stefan Weber / Christopher Paul (Roland Rauxel)	
Sätze: 11:7, 4:11, 11:8, 9:11, 11:5	3:2
HF1: Christopher Sauer / Philipp Kohtz (Post SV Castrop) - Stefan Weber / Christopher Paul (Roland Rauxel)	1:3
HF2: Thies Fritzenkötter / Christopher Radkoff (Roland Rauxel) - Hendrik Schulte / Fabian Rieke (Roland Rauxel)	0:3

■ Schüler B - Einzel

FIN: Björn Sandmeier (Post SV Castrop) - Stefan Grote (Post SV Castrop)	
Sätze: 2:11, 3:11, 6:11	0:3
HF1: Maik Mandra (Post SV) - Björn Sandmeier (Post SV)	1:3
HF2: Stefan Grote (Post SV) - Raphael Denter (Post SV)	3:0

■ Schüler B - Doppel

FIN: Philipp Kortmann / Yannik Wittwer-Schmidt (Roland Rauxel) - Benjamin Springwald / Wiepo Lettau (Roland Rauxel)	
Sätze: 9:11, 11:8, 10:12, 11:6, 11:7	3:2
HF1: Philipp Kortmann / Yannik Wittwer-Schmidt (Roland Rauxel) - Raphael Denter / Sebastian Villis (Roland Rauxel)	3:0
HF2: Benjamin Springwald / Wiepo Lettau (Roland Rauxel) - Stefan Grote / Björn Sandmeier (Post SV Castrop)	3:1

WA7 16.6.03



Das Post-Doppel Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk (v.l.) musste sich im Finale dem Vater-Sohn-Gespann Rainer und Stefan Eifert geschlagen geben. Bild: Hopfe/HG

„Oldie“ Rainer Eifert lässt die „Youngster“ staunen

Sieg im Einzel und mit Sohn Stefan auch im Doppel erfolgreich

Im Herren A-Feld überraschte Rainer Eifert und holte sich die Titel im Einzel und im Doppel. In den anderen Feldern dominierten die Favoriten.

„Wenn der Vater mit dem Sohne...“ Unter diesem Motto hätte das **Herren A-Feld** stehen können. Ohne die ganz großen Namen startete das höchste Herrenfeld. Diese Chance nutzte der Ickerner Rainer Eifert. Mit seiner ruhigen Spielweise setzte er sich am Ende durch. Ohne Chance war der Roländer Michael Bergins im Halbfinale. Mit 4:1 gewann Eifert dieses Duell. Im Finale traf er auf Marc Heydemann, ebenfalls Roland Rauxel. Heydemann setzte sich im Semifinale gegen Massimo Agresti in sieben Sätzen durch. Das Endspiel wurde eine einseitige Angelegenheit. Marc Heydemann konnte einfach nicht die Schlagvarianten von Rainer Eifert lesen und beging zahlreiche „kleine Fehler“. Am Ende unterlag er glatt mit 0:4 dem neuen Titelträger. Eifert krönte seine Leistung im Doppel. An der Seite seines Sohnes

Stefan holte er sich auch hier den Titel. Im Finale trafen die Eiferts auf das Post-Duo Massimo Agresti und Waldemar Gbiorczyk. Nach vier Sätzen war der Kuchen gegessen und Vater und Sohn siegten mit 4:1.

Die **Herren B-Klasse** war eher mager besetzt und die Gruppenspiele blieben ohne Überraschungen. Alle zuvor als Favoriten gehandelten Spieler setzten sich letztlich durch. Die Runde der letzten vier war dann eine reine „Roland-Angelegenheit“. Die bei-

Herren A bis D

den Semifinals konnten Marc Langbein und Werner Erhardt für sich entscheiden. Im Finale dann musste der routinierte Erhardt seinem deutlich jüngeren Gegenüber allerdings den Vortritt lassen. Zwar sicherte er sich noch den ersten Satz, dann aber wurde Langbein stärker und gewann am Ende mit 3:1.

Im Doppel dann waren die beiden Finalisten gemeinsam an der Platte und mussten sich im Finale ein wenig überraschend dem Gespann Jürgen

Wasielak und Reimund Schulze mit 1:3 geschlagen geben.

Der Favorit Frank Büchner (Roland Rauxel) zeigte eindrucksvoll seine Klasse im **Herren C-Feld**. Im Einzel schlug er nach seinem Sieg im Halbfinale über Klaus Koch (Post) im Finale Hendryk Gbiorczyk klar in drei Sätzen. An der Seite von Hubert Kuschka (Ickern) angelte sich Büchner auch die Krone im Doppel. Im Endspiel bezwang das Duo die Roland-Kombination Christoph Babski und Andreas Harr in drei Sätzen.

Die **Herren D-Klasse** der Hobbyspieler war eine ganz auf Ickerner Teilnehmer begrenzte Veranstaltung. Alle Beteiligten kannten sich sehr gut und dass merkte man in den phasenweise sehr engen Spielen besonders. Christoph Rirschl durfte sich am Ende über zwei Titel freuen. Im Einzel gewann er mit 3:1 gegen Stephan Zocher und das Doppelfinale beherrschte er zusammen mit seinem Einzelfinalgegner deutlich. Mit 3:0 gewann das Team gegen Günther Lubnau und Reinhardt Fischer. **-OM/MW-**

Phillipp Kohtz siegt bei den Schülern

Roland-Doppel Rieke/Schulte erfolgreich

Das Schülerfeld ist schnell erklärt: In den Einzelkonkurrenzen dominierte der Post SV Castrop, während im Doppel Roland Rauxel die Titel einheimste.

Und da waren auch noch die **Schülerinnen**. Ganze zwei hatten sich gemeldet. Im „ad hoc Finale“ trafen die beiden Postlerinnen Katja Bachner und Beatrice Sommer aufeinander. Beatrice ließ ihrer Vereinskameradin keine Chance und holte mit einem galtten Dreisatz-Erfolg (11:2, 11:3, 11:6) den Titel.

Im **Schüler A-Feld** war Phillipp Kohtz vom Post SV Castrop nicht zu bremsen. Er gewann das Finale gegen Christopher Sauer, ebenfalls ein Postler, in vier Sätzen mit 3:1. Im Halbfinale wehrten die beiden den Roland Angriff mit Stefan Weber und Fabian Rieke erfolgreich ab. In der Doppelkonkurrenz wehten dann die Fahnen von Roland Rauxel am höchsten Mast. Das Duo Fabian Rieke / Hendrik Schulte traf im Endspiel auf ihre Trainingspartner Stefan Weber und Christopher Paul.

Nach einem hart umkämpften Fünfsatz-Match holten sich Rieke/Schulte mit 3:2 den Titel im Doppel. Das „Einzelfinale“ Sauer/Kohtz schied im Halbfinale aus.

Bei den **B-Schülern** wurde die Einzelkonkurrenz zu einer Post-Vereinsmeisterschaft. Im Semifinale standen mit Maik Mander gegen Björn Sandmeier und Stefan Grote gegen Raphael Denter vier Postler. Sandmeier und Grote setzten sich durch und spielten um den Titel. Im Finale hatte dann

Schülerklassen

Björn Sandmeier nichts mehr zu bestellen und wurde glatt in drei Sätzen auf den zweiten Platz verwiesen.

Im Doppel schieden die beiden Einzelfinalisten im Halbfinale gegen die Roländer Benjamin Springwald und Wiepo Lettau aus. Im Endspiel traf das Duo auf die Kollegen Phillipp Kortmann und Yannik Wittwer-Schmidt. Nach einer spannenden Partie über fünf Sätze hielten Kortmann und Wittwer-Schmidt den Siegpokal in den Händen. **-MW-**

Die Damen-Konkurrenz war sehr überschaubar.

Mit Ivonne Popella, Tina Schlegel und Nicola Pauly (v.l.- alle Post SV) gingen nur drei Spielerinnen an den Start.

Bild: Hopfe/HG



Tina Schlegel gewinnt den Dreikampf und wird Titelträgerin bei den Damen

Stadtkrone im Mixed geht an das Duo Schlegel/Gbiorczyk

Bei den Damen gingen nur drei Postlerinnen an den Start. Tina Schlegel hatte im Duell mit Nicola Pauly und Ivonne Popella die bessern Karten und holte den Titel. Zudem gewann sie an der Seite von Waldemar Gbiorczyk im Mixed.

Auf Grund der geringen Teilnehmerzahl spielten die Damen eine Runde Jeder gegen Jeden. Gegen die Oberliga erfahrenen Nicola Pauly und Ti-

na Schlegel stand die junge Postlerin Ivonne Popella auf verlorenem Posten und gab beide Duelle klar ab. Die Entscheidung fiel in der Partie Schlegel gegen Pauly. Die bei-

Damen A / Mixed

den Post-Asse kennen sich aus zahllosen Trainingspartien nur zu gut. Daher entwickelte sich eine Marathon-Begegnung, an deren Ende Tina Schlegel nach sieben Sätzen

den Sieg davon trug. Mit 11:6, 9:11, 5:11, 11:4, 9:11 und 11:3 bezwang sie ihre Team-Kameraden.

Auch im Mixed war Schlegel erfolgreich. An der Seite von Waldemar Gbiorczyk (Post) setzte sie sich ebenfalls in einer Runde Jeder gegen Jeden mit drei Siegen durch. Auf den Plätzen landeten Jens Jankowiak und Nicola Pauly (beide Post SV) und das Roland-Post Duo Christoph Pauly und Ivonne Popella. **-MW-**

16.6.03 WAF

André Horstmann in fünf Sätzen zum Jungen A-Titel

Hohe Teilnehmerzahlen lassen hoffen

Hohe Teilnehmerzahlen in den Jugendklassen der diesjährigen Tischtennis-Stadtmeisterschaften stimmten die Veranstalter positiv für die Zukunft des Tischtennis in der Europastadt. Lediglich in der Mädchenklasse war man nicht ganz zufrieden.

Nur drei Teilnehmerinnen gingen in der **Mädchen-Konkurrenz** an die Platte. So musste auf eine klassische Form der Titelauspielung verzichtet werden und es wurde im Modus „Jede gegen Jede“ gespielt. Alle drei Kontrahentinnen kamen dabei vom Post SV Castrop. Beatrice Sommer war nicht zu schlagen und setzte sich sowohl gegen Katja Bechner als auch gegen Mandy Thelen souverän durch. Zweite wurde Katja Bachner, die gegen Mandy Thelen ihr zweites Spiel gewinnen konnte.

Die **Junge A-Klasse** bot eine Reihe toller Spiele. Im Einzelwettbewerb konnten sich alle Favoriten in ihren Gruppenspielen durchsetzen. Das Endspiel bestritten dann aber die

beiden stärksten Jugendlichen André Horstmann vom Post SV und Fabian Rieke von Roland Rauxel. Es stand 2:2 nach Sätzen, als Horstmann im entscheidenden Durchgang bereits 8:0 führte. Rieke kam aber nochmal auf 8:9 heran. Am Ende musste er sich jedoch mit 9:11 geschlagen geben.

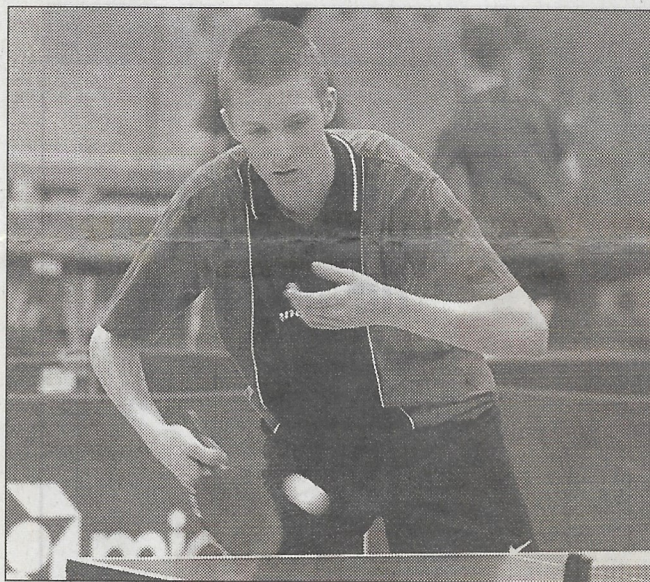
Auch im **Jungen A-Doppel** schlug sich Horstmann an der Seite von Gerolf Rüttershoff bis ins Finale. Dort musste sich das Post-Team aber den Rolän-

Jugendklassen

dem Dennis Karow und Daniel Rinke knapp mit 2:3 geschlagen geben.

In der Anfängerklasse der **Jungen B** holte sich der Postler Stefan Grote den Titel. Dabei ließ er seinem Vereinskamerade Jannick Budde beim 3:0-Finalerfolg kaum eine Chance.

Im Doppel ging es enger zu. Stefan Grote und Jörn Sandmeier vom Post SV mussten gegen Raphael Denter und Sebastian Villis (ebenfalls Post) über fünf Sätze und gewannen knapp mit 3:2. **-OM-**



André Horstmann vom Post SV sicherte sich den Stadtmeister-Titel bei den Jungen A. **Bild: Hopfe/HG**

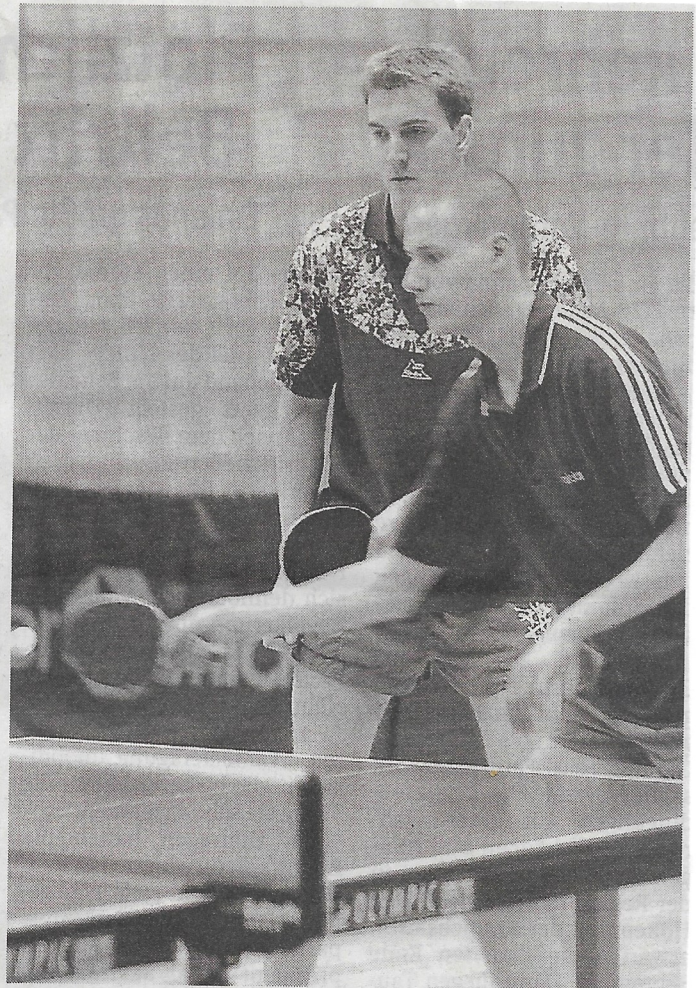
16.6.03

WAF



Zum Lokalderby gegen die DJK Roland Rauxel schlagen Torsten Tauber (rechts) und Stefan Porschen am fünften Bezirksliga-Spieltag am Samstag, 8. November, für den Post SV Castrop 1 auf. In den letzten beiden Jahren kämpften die beiden Spitzspieler des auch durch Punktgewinne im gemeinsamen Doppel erfolgreich gegen den Fall aus der Liga.

RN-Foto: Goldhahn



Christoph Pauly (vorn) und Marc Heydemann wurden mit ihrer DJK Roland Rauxel von der Bezirksliga Mitte in die Staffel West umgruppiert. Weshalb der Club aus Rauxel erstmals seit Anfang der 90-er Jahre mit der ersten Vertretung zum Lokalderby gegen den Post SV Castrop antritt. Am Samstag, 8. November, ist die Elisabeth-Halle der Schauplatz des ersten Derbys.

RN-Foto: Goldhahn

PSV und Roland in einer Liga

Tischtennis: Bezirksliga / Erstmals seit Anfang der 90-er Jahre

Die DJK Roland Rauxel 1 gegen den Post SV Castrop 1. Das gab es seit dem Anfang der 90-er Jahre nicht mehr.

In der Tischtennis-Saison 2003/2004 treffen sie sich wieder, und zwar am fünften Bezirksliga-Spieltag am Samstag, 8. November. Dann ist die Elisabeth-Halle der Schauplatz des Lokalderbys zwischen den beiden stärksten Castrop-Rauxeler Mannschaften. Am Samstag, 28. Februar, steigt das Rückspiel bei der in die Staffel West umgruppierten DJK Roland Rauxel.

Sowohl der PSV-Vorsitzende Heinz-Günter Hiller als auch Roland-Pressewart Jörg Bollenbach sehen beide

Teams als gleich spielstark an. Weshalb wohl die Tagesform über Sieg, Niederlage oder ein Unentschieden entscheiden werde, sagte Bollenbach. Während die Rauxeler einen Platz „im gesunden Mittelfeld“ (Bollenbach) anpeilen, glaubt Hiller, dass für seinen Post SV wie in den letzten beiden Jahren der Kampf gegen den Abstieg auf der Tagesordnung steht.

Weitere „Derbys“ finden in der Kreisliga statt: Der PSV 2 spielt gegen Roland Rauxel 4. Rauxel 2 und Rauxel 3 treffen sich zu vereinsinternen Duellen. Die „Zweite“ der Roland (Absteiger aus der Bezirksklasse) sei ein möglicher

Aufstiegs kandidat, so Bollenbach.

Erstmals seit der Spielzeit 95/96 schickt der Post SV wieder ein zweite Frauen-Vertretung ins Meisterschaftsrennen. Damals hatten die aktuellen Verbandsliga-Akteurinnen Nicola Pauly und Tina Schlegel mit der „Zweiten“ den fünften Rang in der Bezirksliga belegt. Danach rückten sie in die erste Mannschaft (Oberliga) auf, die „Auflösungs-Erscheinungen“ zeigte.

In der neuen zweiten Mannschaft (Kreisklasse) spielen neben Kerstin Wolters (reaktiviert) und Yvonne Popella die Neuzugänge Brigitte Schmidt (Hessen), Britta Ku-

biak (vormals Eintracht Dortmund), und Alexandra Berse (vereinslos) auf.

Die Verbandsliga-Mannschaft des PSV kompensiert den Abgang von Sandra Agresti zum „Klassenkameraden“, Aufsteiger und Titelanwärter, TV Einigkeit Barop, mit einem Neuzugang: Die vormalige Doppelpartnerin von Heike Streul, Friederike Köchling, kommt vom TTVG Schwerte nach Obercastrop.

Die Postlerinnen steuern einen Platz „im gesicherten Mittelfeld“ an, sagte PSV-Spielerin Nicola Pauly. Zumal im Team nunmehr vier gleichstarke Spielerinnen am Ball seien. ■-as

29.8.03 RN